

Augen eines evangelischen Christen sehen zu lernen. Wenn wir aufeinander hören, wird die Sache Christi sicher gefördert. Die Gedanken von MARTIN PÖRKSEN (Folgerungen der 3. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen für die Mission der Gemeinde) geben auch unserem heimatlichen Missionswesen mancherlei Anregungen. Von den anderen drei Beiträgen sei derjenige von Prof. ARNO LEHMANN (Vom Katecheten zum Bischof) erwähnt. Er räumt darin mit dem alten Vorurteil auf, als habe die katholische Mission die Idee eines eingeborenen Klerus erst in jüngster Zeit gefaßt. Statistiken, Missionsanschriften und eine ausführliche Literaturschau (102—157) beschließen das wertvolle Bändchen.

Münster/Westf. (23. 4. 64)

Georg Lautenschlager CMM

*Jahrbuch Evangelischer Mission 1963.* Verlag der Deutschen Evangelischen Missions-Hilfe. [Hamburg] 143 S., DM 3,—.

„Begegnung und Bekehrung“ war das Thema der Missionswoche, die der Deutsche Evangelische Missions-Rat in Zusammenarbeit mit der Herrnhuter Brüdergemeinde im September 1962 veranstaltete. Sechs Referate davon enthält das *Jahrbuch*: GEORG F. VICEDOM: Begegnung und Bekehrung (23); Bischof HEINRICH MEYER: Offenbarung und Religion (33); ERNST SCHRUPP: Wer ist der Träger der Mission? (45); CARL GUSTAV DIEHL: Der Ganzheitsbezug der Mission (57); MARTIN WITTENBERG: Begegnung mit dem Judentum (64); ODEH SUARDI: Afrikaner und Asiaten unter uns (78). — Tiefgreifende theologische Unterschiede werden in den einzelnen Auffassungen offenbar, wie GERHARD HOFFMANN in seiner „Rundschau über die Arbeit der Deutschen evangelischen Missionen“ (3—22) bemerkt. Doch ist die Überzeugung, daß es höchste Zeit sei, die Unterschiede zu überwinden, überall spürbar. Für jeden Weg, der eine Zusammenarbeit mit anderen Gruppen anbahnt, ist man dankbar. Das zweite, was auffällt, ist, daß zwischen „Begegnung“ und „Bekehrung“ nicht mehr unbedingt und in jedem Fall einen Gegensatz gesehen wird. Das könnte sich auch auf das Verhältnis zur katholischen Mission positiv auswirken.

Im zweiten Teil enthält das *Jahrbuch* wie immer eine Statistik (vom Hg. N.-P. MORITZEN), Missionsanschriften, ein Verzeichnis der Missionskonferenzen, Literatur- und Zeitschriftenumschau.

Münster/Westf. (28. 4. 64)

Georg Lautenschlager CMM

*Katholisches Missionsjahrbuch der Schweiz — Annuaire missionnaire catholique de la Suisse 1963.* 30. Jg. (42. Jahrbuch des Akademischen Missionsbundes der Universität Freiburg). Hg. SKAMB, Freiburg/Schweiz.

In einem populär geschriebenen Heft von gut 80 Seiten zu einem so strapazierten Thema wie dem der Entwicklungshilfe wird kaum jemand neue Aspekte suchen. Darum dürfte es den Herausgebern auch nicht gegangen sein. Man wollte vielmehr den Beitrag skizzieren, den „Mission und Heimat“ zum ganzen Komplex der Entwicklungshilfe leisten. Die Beispiele, die man anführte, sind durchaus eindrucksvoll, wenn auch bei manchem Rückblick die Genugtuung über das Geleistete allzu offenerzig durchschimmert.

So notwendig eine solche plastische Dokumentation ist, so hätte sie doch auf dem beschränkten Raum zugunsten der grundsätzlichen Fragen etwas gestrafft werden können. Der einleitende Beitrag von WALBERT BÜHLMANN befriedigt in dieser Hinsicht nicht ganz. Er ist auch im Ton zu optimistisch und zu wohl-